



Alternative Economics, Alternative Societies

Alternative Economics, Alternative Societies

Ein Projekt von Oliver Ressler

2003 – 2008

Nach dem Verlust eines Gegenmodells zum Kapitalismus – wie der real existierende Sozialismus bis zu dessen Zusammenbruch eines bildete – haben es zu Beginn des 21. Jahrhunderts alternative Konzepte einer ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung schwer. „Alternativen“ werden in den Industriestaaten nämlich nur dann breiter diskutiert, wenn sie die bestehenden Machtverhältnisse im kapitalistischen System und in den repräsentativen Demokratien nicht in Frage stellen. Andere sozio-ökonomische Ansätze werden hingegen als utopisch bezeichnet, abgewertet und von einer ernsthaften Auseinandersetzung ausgeschlossen, so sie überhaupt wahrgenommen werden.



“Alternative Economics, Alternative Societies”. Installation view: “fly utopia!”, Transmediale.04 – International Media Art Festival, Berlin, 2004

Die themenspezifische Installation “Alternative Economics, Alternative Societies” fokussiert unterschiedliche Konzepte und Modelle für alternative Ökonomien und Gesellschaften, deren Gemeinsamkeit die Zurückweisung des kapitalistischen Herrschaftssystems ist. Zu jedem Konzept wurde ein Interview geführt, aus dem im

Rahmen des Projekts jeweils ein Video in englischer Sprache produziert wurde. Diese 20 bis 37 Minuten langen Einkanalvideos werden in der Ausstellung auf getrennten Monitoren gezeigt und bilden die zentralen Elemente der künstlerischen Installation.

Im Rahmen des Projekts werden alternative Gesellschafts- und Ökonomiemodelle wie "Inclusive Democracy" von Takis Fotopoulos (GB/GR), "Participatory Economy" von Michael Albert (USA) und die anarchistische Konsensdemokratie von Ralf Burnicki (D) vorgestellt.

Chaia Heller (U.S.A.) spricht über "Libertarian Municipalism", Paul Cockshott (GB) über "Towards a New Socialism", Heinz Dieterich (MX) über "The Socialism of the 21st Century", Marge Piercy (USA) über die feministisch-anarchistischen Utopien ihrer Social Fantasies, der Underground-Autor p.m. (CH) über sein Konzept "bolo'bolo".



"Alternative Economics, Alternative Societies". Installation view: "The Unhomely: Phantom Scenes in Global Society", Second International Biennial of Contemporary Art, Seville, 2007

Weitere Videos fokussieren bestimmte Prinzipien, die von Bedeutung sein könnten, wenn wir über alternative Ökonomien und Gesellschaften diskutieren: Nancy Folbre (USA) spricht über "Caring Labor", Christoph Spehr (D) über "Freie Kooperation", Maria Mies (D) über die Subsistenzperspektive und John Holloway (MEX/IE) über seine Vorstellungen, die Welt zu verändern ohne die Macht zu übernehmen.

Als interessante historische Modelle werden von Todor Kuljic (SCG) die Arbeiterselbstverwaltung im Jugoslawien der 60er und 70er Jahre, von Salomé Moltó (E) die Arbeiterkollektive während der Spanischen Revolution (1936-38) und von Alain Dalotel (F) die Pariser Commune von 1871 thematisiert. Ein direktdemokratisches Selbstverwaltungsnetzwerk, das in einigen ländlichen

Gebieten in Chiapas/Mexiko existiert, ist die in einem Video diskutierte zapatistische Versammlung der guten Regierung.



"Alternative Economics, Alternative Societies". Installation view: "Catastrophe Bonds" (solo show), Bush Art Center Galleries, St. Norbert College, De Pere, 2018



"Alternative Economics, Alternative Societies", billboard, Bratislava, 2004
The billboard text reads: Imagine a society in which people have a say in decisions in proportion to the degree that they are affected

Aus jedem der 16 Videos wird ein für das jeweilige alternative Modell signifikantes Zitat ausgewählt und als mehrere Meter lange Textarbeit direkt auf dem Boden des Ausstellungsraumes angebracht. Diese mit Klebefolien ausgeführten Bodenbeschriftungen führen die Ausstellungsbesucher_innen direkt zu den entsprechenden Videos, und stellen so eine Orientierungshilfe innerhalb dieses

unhierarchisch gegliederten Pools von Videos dar. Diese Videos bieten Anregungen und Vorschläge zum Nachdenken über gesellschaftliche Alternativen und Handlungsmöglichkeiten. Bei der ersten Präsentation in Ljubljana 2003 bestand das Ausstellungsprojekt aus fünf Videos. Inzwischen ist die Installation auf 16 Videos mit einer Gesamtlänge von über sieben Stunden angewachsen.



"Alternative Economics, Alternative Societies", banner: "Re-Act", Nikolaj Copenhagen Contemporary Art Center, Copenhagen, 2005

The banner text reads: Imagine and create revolutionary processes which are not intended to take over state power but to dissolve power relations



"Alternative Economics, Alternative Societies". Installation view: "Quicksand in De Pijp", SKOR, urban space, Amsterdam, 2004

Die Installation wurde durch Billboards, Posters und Banner in zahlreichen Sprachen erweitert.

Die Liste der Videos:

- "Inclusive Democracy", ein Video mit Takis Fotopoulos, 37 min., 2003
- "Workers' Self-Management in Yugoslavia", ein Video mit Todor Kuljic, 23 min., 2003
- "Utopian Feminist Visions", ein Video mit Marge Piercy, 24 min., 2003
- "Participatory Economics", ein Video mit Michael Albert, 37 min., 2003
- "Caring Labor", ein Video mit Nancy Folbre, 20 min., 2003
- "Free Cooperation", ein Video mit Christoph Spehr, 32 min., 2003
- "bolo'bolo", ein Video mit p.m., in Zusammenarbeit mit Lia, 22 min., 2004
- "Change the World Without Taking Power", ein Video mit John Holloway, 23 min., 2004
- "Workers' Collectives during the Spanish Revolution", ein Video mit Salomé Moltó, 22 min., 2004
- "The Paris Commune 1871", ein Video mit Alain Dalotel, in Zusammenarbeit mit Rebond pour la Commune, 25 min., 2004
- "Libertarian Municipalism", ein Video mit Chaia Heller, 32 min., 2005
- "Anarchist Consensual Democracy", ein Video mit Ralf Burnicki, 29 min., 2005
- "The Subsistence Perspective", ein Video mit Maria Mies, 26 min., 2005
- "The Zapatista Good Government", ein Video mit Zapatistas, in Zusammenarbeit mit Tom Waibel, 31 min., 2006
- "Towards a New Socialism", ein Video mit Paul Cockshott, 25 min., 2006
- "The Socialism of the 21st Century", ein Video mit Heinz Dieterich, 26 min., 2007

Die Installation "Alternative Economics, Alternative Societies" wurde in den folgenden Ausstellungen realisiert:

- "Alternative Economics, Alternative Societies" (Einzelausstellung), Galerija Skuc, Ljubljana (SI), 2003
- "There is no Alternative", Espace Forde, Genf (CH), 2003
- "Alternative Economics, Alternative Societies" (Einzelausstellung), Kunstraum der Universität Lüneburg (DE), 2004
- "fly utopia!", Transmediale.04, Berlin (DE), 2004
- "Open House", O.K – Center for Contemporary Art, Linz (AT), 2004
- "permanent produktiv", Kunsthalle Exnergasse, Wien (AT), 2004
- "Emoção Art.ficial II – Divergências Tecnológicas", Itaicultural Institute, Sao Paulo (BR), 2004
- "Detox 04. Crossover Jam Culture", Sorlandets Kunstmuseum, Kristiansand (NO), 2004
- "Health and Safety", Wyspa Institute of Art, Gdansk (PL), 2004
- "Economía alternativa, sociedades alternativas" (Einzelausstellung), Centro Cultural Conde Duque, MediaLabMadrid, Madrid (ES), 2004
- "There Must Be an Alternative", Forum Stadtpark/ Steirischer Herbst, Graz (AT), 2004
- "Wayward Economy", Main Trend Gallery, Taipeh (TW), 2005
- "Alternativne Ekonomije, Alternativna Drustva" (Einzelausstellung), Museum of Modern and Contemporary Art, Mali Salon, Rijeka (HR), 2005
- "An Ideal Society Creates Itself" (Einzelausstellung), Platform Garanti Contemporary Art Center, Istanbul (TR), 2005

"Alternativne Ekonomije, Alternativna Drustva" (Einzelausstellung), kuda.org – New Media Center / Museum of Contemporary Art, Novi Sad (RS), 2005

"Alternativne Ekonomije, Alternativna Drustva" (Einzelausstellung), Museum of Contemporary Art Belgrade, Salon, Belgrad (RS), 2005

"Critical Societies", Badischer Kunstverein, Karlsruhe (DE), 2005

"9th International Festival of Video/Arte/Electrónica", Miroquesada Garland Gallery, Lima (PE), 2005

"Capital (It Fails Us Now)", Kunstihoone, Tallinn (EE), 2006

"The Unhomely: Phantom Scenes in Global Society", Second International Biennial of Contemporary Art, Sevilla (ES), 2006

"After Neurath: Like Sailors on the Open Sea", Stroom, The Hague (NL), 2007

Museum of Capitalism, Oakland (US), 2017

"Catastrophe Bonds" (Einzelausstellung), Bush Art Center Galleries, St. Norbert College, De Pere (US), 2018